

# Aufruf

In wenigen Wochen – vom **25.–29. Mai** – werden wir mit dem

## **30. Evangelischen Kirchentag in Hannover**

ein kirchliches Großereignis erleben, das nicht nur unsere evangelischen Brüder und Schwestern berührt, sondern seine Arme auch den katholischen Christinnen und Christen hin öffnet. Nach dem unvergessenen Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin sowie den vielfachen und intensiven ökumenischen Akzentsetzungen beim Katholikentag 2004 in Ulm dürfen wir also wiederum einen Ort erwarten, an dem ökumenische Begegnung und Gespräche sowie christliches Bekenntnis und Zeugnis in herzlicher und offener Atmosphäre gestaltet, gelebt und gefeiert werden. Persönliche Begegnung und ehrlicher Dialog unter Christinnen und Christen ermutigt, fördert und zielt auf die Einheit aller Christen, die sich die katholische Kirche mit dem 2. Vatikanischen Konzil zum verpflichteten Ziel formuliert, und welches unser neuer Papst Benedikt XVI. als vordringliche Aufgabe für sein Pontifikat erklärt hat. Auf diesem Hintergrund rufe ich die katholischen Christinnen und Christen in unserem Bistum Hildesheim auf, den kommenden Evangelischen Kirchentag mit offenem Herzen wahrzunehmen, Gastfreundschaft durch die Bereitstellung von Unterkünften zu erweisen, die vielfachen Veranstaltungen auf dem Messegelände und in der Stadt zu besuchen sowie den Einladungen zum Gebet und Gottesdienst zu folgen. Mit einer großen Beteiligung können wir unter Beweis stellen, wie wichtig uns die ökumenische Begegnung und das Ziel der Einheit aller Christen ist. Gleichfalls wünschen wir unseren evangelischen Brüdern und Schwestern Gottes Segen für ihren Kirchentag in der Überzeugung, dass er ein wahres Fest des Glaubens und des Zeugnisses wird!

In diesem Zusammenhang erinnern wir auch an die Charta Oecumenica, die vor vier Jahren als ökumenische Basiserklärung für Europa verabschiedet wurde und letztlich auch als Grundlage für die ökumenische Arbeit in unserem Bistum Gültigkeit erlangte. Der Diözesanrat der Katholiken im Bistum Hildesheim versteht diese Charta somit als erneuten Anstoß und erneute Ermutigung, Wege der ökumenischen Zusammenarbeit zu gehen und auf diese Weise dem Ziel der Einheit aller Christen Ausdruck zu verleihen. Um diese Intention ernsthaft zu unterstreichen, wird er in diesen Tagen allen Gemeinden und Verbänden im Bistum eine Broschüre vorlegen, die Anregungen und Impulse für die ökumenische Arbeit vor Ort – letztlich Hilfestellungen – geben wird, die Leitlinien und Selbstverpflichtungen der Charta Oecumenica umzusetzen. Wir wünschen uns, dass diese Broschüre auf großes Interesse und Resonanz stößt!

Margareta Meyer, Vorsitzende

26. April 2005